Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 55 (1951-1952)
Heft: 16

Artikel: Aus der Kartothek der Natur
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-668612

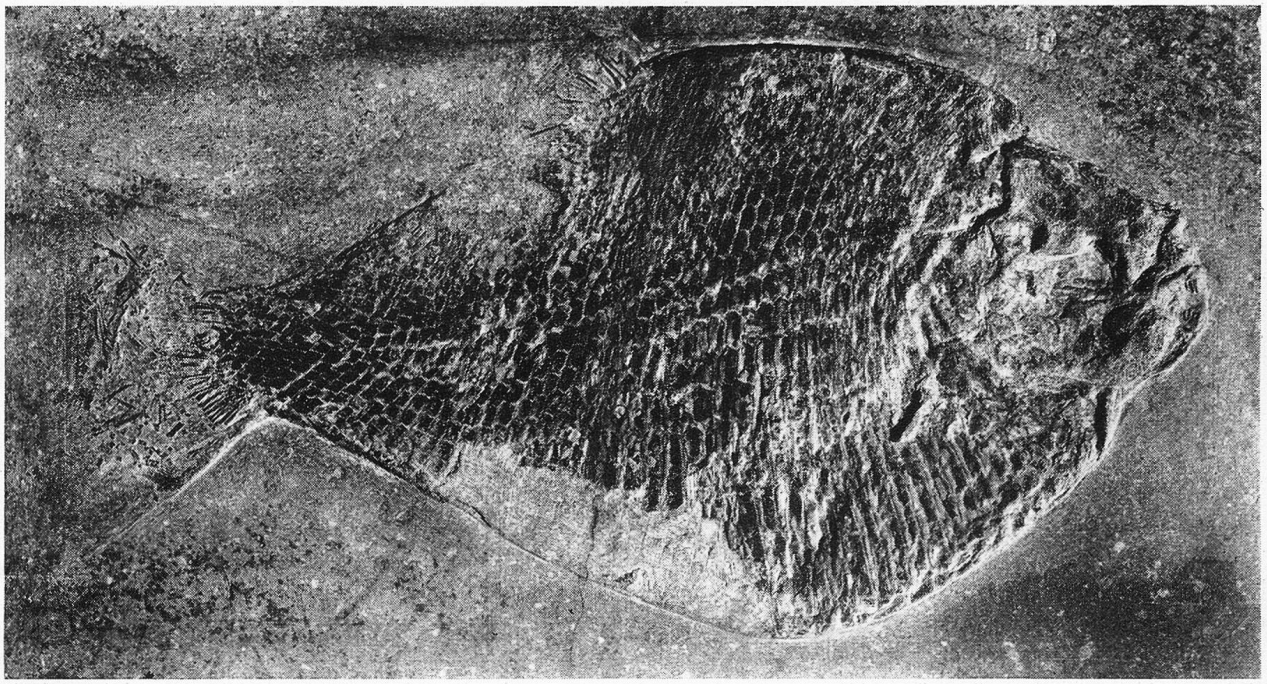
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Original im Bally-Museum, Schönenwerd

Aus der Kartothek der Natur

Abgesehen von den Würmern, gehören die Fische zu den ältesten Lebewesen der Welt. Schon im Altertum der Erdgeschichte (Paläozoikum), lange bevor der Mensch existierte, gab es Panzerfische, von denen sich Reste bis heute erhalten haben. Die schönsten Fossilien — das sind versteinerte Pflanzen und Tiere — stammen aus der dem Erdmittelalter (Mesozoikum) zugeteilten Jurazeit. Das ist die Epoche der Meeresherrschaft, in der die grossen Meeresablagerungen stattfanden. Berühmt sind die Fundstätten von Solenhofen (Bayern) und Holzmaden (Württemberg), die tiefe Einblicke in die Lebensformen jener Zeit gewähren. Die obenstehende Abbildung, die uns in liebenswürdiger Weise von der Agor AG., Schönenwerd, überlassen wurde, ist ein Blatt aus der riesigen Kartothek, welche die Natur unsern Gelehrten zur Verfügung stellt.

Baumeister auf dem Meeresgrund

Blume oder Raubtier?

Wer in einem tropischen Meer einen Blick in die Tiefe tun kann, dem eröffnet sich ein farbenprächtiges Bild, ein Märchengarten mit seltsam geformten Büschen, Bäumchen und Polstern übersäht mit schillernden Blüten.

Aber welch ein Irrtum, wenn wir uns da ausschliesslich in einem Reich der Pflanzen zu befinden glauben! Was wir sehen, sind meist Tiergemeinschaften, Korallen, die in verwirrender Mannigfaltigkeit in den warmen Fluten prächtig gedeihen.

Steinpflanzen nannte man sie früher, bis schliesslich entdeckt wurde, dass man es mit Tieren zu tun hat, mit fleischfressenden sogar, also mit rich-